



steren Spannung zwischen den Sowjets und den meisten Ländern geführt hat. Man erwartet scheinbar von der Bukarester Konferenz, daß sie praktische Anordnungen für den Kampf mit dem Sowjet-Dumping und logischer Weise überhaupt mit den Folgen des sowjetischen Handelsmonopols liefern werde.

Geht man in Rumänien einem Regierungswechsel, ähnlich wie er in Jugoslawien durchgeführt wurde, entgegen? Merkwürdig war jedenfalls die letzte Regierungskrise, denn sie wurde unmittelbar dadurch hervorgerufen, daß die Regierungspartei es nicht für möglich hielt, sich mit dem Programm des Königs Carol zu identifizieren.

Der große südamerikanische Kontinent produziert in der letzten Zeit unheimlich viele Revolutionen. Es gibt dort Staaten, wo Revolutionen chronisch sind und Niemand mehr überraschen. Anders steht es mit solchen Staaten wie Argentinien und besonders Brasilien.

nen in den kleinen süd-amerikanischen Staaten verglichen werden. Die wahren Gründe der brasilianischen Revolution, die immer mehr in einen Bürgerkrieg, wie ihn Nord-Amerika in den Jahren 1861-65 erlebt hat, auszuarten droht, sind noch ziemlich unklar.

Kutjepow in Frankreich begraben? Paris, 16. Okt. Ueber das angebliche Geständnis eines der sowjetischen GPU-Agenten, der bei der Verschleppung und Ermordung Kutjepows eine führende Rolle spielte, werden jetzt Einzelheiten bekannt.

Der große südamerikanische Kontinent produziert in der letzten Zeit unheimlich viele Revolutionen. Es gibt dort Staaten, wo Revolutionen chronisch sind und Niemand mehr überraschen.

Nach der Beisetzung der „R 101“-Opfer. London, 16. Okt. Nachdem die Leichen der „R 101“ zu Grabe getragen sind, erscheint in der englischen Presse nun eine Reihe von Meinungsäußerungen über das Unglück selbst und die von England einzuschlagende Luftfahrtpolitik.

Andere Artikel kritisieren, daß zwischen dem Bau des früheren Luftschiffes und dem jetzigen eine zu große Zeitspanne gelegen hätte. Angesichts dieser Tatsachen und im Hinblick auf die Vergrößerung des Schiffes hat man mehrmals Versuche mit dem Luftschiff durchzuführen sollen, ehe man es auf eine Reise über fremde Länder geschickt hat.

Hauptschriftleiter: F. v. Homeyer. Verantwortlicher Schriftleiter: Direktor Achmed Musaffer Bey. Druck und Verlag: „Univerzum“ Gesellschaft für Druckereibetrieb Paul Dapping & Co.

TUERKEI. Smyrnaer Wirtschaftsbericht. (Wegener Übersetzung der „Türkischen Post“). Smyrna, Mitte Oktober 1930. Sultanas. Seit Beginn der diesjährigen Campagne schienen die Konsummärkte, besonders der Kontinent, hauptsächlich die Nordseehäfen, sich auf Konsignationen zu verlegen.

Anfang Oktober jedoch wurde das Interesse seitens Englands wach, welches sich für die besseren Typen immer mehr und mehr interessiert. Zudem kam noch die Tatsache, dass infolge der ungeheurer grossen kalifornischen Rosinenerte und der dadurch entstehenden Gefahr des Abflauens der kalifornischen Preise der kalifornische Control Board beschlossen hat, 100.000 Tons der Weintraubenernte aufzukaufen und auf den Reben ungepflückt zu lassen.

Feigen. Die festere Preislage für Sultanas hat auch die Preise für Naturalfeigen beeinflusst, und man notiert heute, für Excelsior engl. Sh 61/—, Imperiale sh 54/—, Extrissima sh 30/—, Extra sh 26/—, per 100 kg in Säcken, eif Kontinenthafen.

Von der Seidenindustrie. Die Handelskammer Stambul hat sämtliche Seidenfabrikanten zu einer Besprechung eingeladen. In der stattfindenden Versammlung soll über eine Vereinheitlichung der Breiten der in der Türkei hergestellten Seidenstoffe verhandelt werden.

Wirtschaftlicher Teil.

Amerikas Zolltarif und der Teppichhandel.

Wie jede unzeitgemässe und übertriebene Massnahme zur Hebung des Wirtschaftslebens, so hat auch der neue amerikanische Zolltarif nach seinem Inkrafttreten die an ihn geknüpften Erwartungen nicht erfüllt. Die führenden Industrien und überhaupt alle gut durchorganisierten Betriebe waren durch den Zolltarif vom Jahre 1922 vollkommen geschützt und sympathisierten eher mit einem Abbau der Zölle, um sich ihre Exportmärkte zu erhalten und weiter zu entwickeln.

Der Zweck dieses Paragraphen war der, die hier in grossen Mengen und sehr schönen Qualitäten hergestellten Orientteppiche zu schützen, während andererseits von der hiesigen Industrie zugesehen wird, dass eine Orientteppiche den maschinengewebten Teppichen keine Konkurrenz machen.

Seitdem der neue Tarif in Kraft getreten ist, sind die Geschäfte eher noch schlechter geworden als vorher, trotzdem eine ganze Anzahl seriöser Menschen der Meinung waren, dass mit der Annahme des neuen Tarifgesetzes ein Umschwung zum Besseren die wirtschaftliche Lage kennzeichnen würde.

Es ist selbstverständlich verfrüht, jetzt schon ein definitives Urteil über die Auswirkung des Tarifs abzugeben, aber es kann mit Ruhe behauptet werden, dass ein besserer Geschäftsgang in Teppichen sicher nie das Resultat sein wird.

Feuilleton

Chrysanthemen.

„Seren darauf. Sagen die Blumen nicht wirklich schon etwas weik aus? Sie blickte immer wieder voll Sorge hinab. Wie langsam der Zug fuhr! Man kam nicht vom Fleck. Und es war so warm. Fenster aufmachen? Nein, draussen froh es, 12 Grad. Endlos war diese Fahrt in die wildfremde Stadt...“

„Krotoschau!“ brüllte der Zugführer laut in die Nacht. Mit einem erlösten Aufatmen sprang Ellen aus dem Zug hinaus in den Schnee. Der kleine Bahnhof lag düster und unfreundlich da. Die Umrisse eines Mannes in Uniform flatterten im Winternebel um einen Pfahl. Sie ging darauf los.

Leere Stühle — zwei — drei — zehn — zwölf Reihen ganz leer. Nur weit vorn ein Häufchen Besucher verstaut. Dunkle Kleckse im Licht. Auf dem Podium oben stand Ralf, totschweigend mit ganz fremdem Gesicht, und sang irgend etwas in die Leere hinein —

Ein Sportroman von CURT J. BRAUN. Copyright by: Carl Dineker Verlag, Berlin W. 62. (1. Fortsetzung). Nach einer Weile wandte ihm Hannes den Kopf zu. „Du“, sagte er leise, „gehst du an Vorahnungen?“

Weltrekord!

„Wir gehen uns ja in ein paar Stunden im Carlton“, sagte Hannes. Hannes Tildens hatten dort für heute abend eine grössere Gesellschaft vorbereitet. Hannes Tildens nickte schweigend. „Dorrit rief dich noch nach: „Und wenn du heute abend nicht ein freundlicheres Gesicht machst, spreche ich mit dir kein Wort, verstanden?““

Bulgarischer Wirtschaftsbericht.

Sofia, Anf. Oktober. Um einer weiteren Zuspitzung der Agrarkrise in Bulgarien infolge der andauernden Senkung der Preise für landwirtschaftliche Erzeugnisse vorzubeugen, hat der bulgarische Minister...

Auch wenn man die Schwierigkeiten mit welchen der geplante Getreideanbau direkt bei den Produzenten verbunden ist, berücksichtigt, so kann man doch durch die geplante Stützungsaktion eine Erholung auf dem Getreidemarkt in Bulgarien erwarten.

Ausschreibungen in Bulgarien.

27. 10. 30. Generaldirektion der Eisenbahnen und Häfen, Sofia. Verschiedene Feilen. Voranschlag 307.170 Lewa, Kautions 5 pCt.

200 000 Lewa. Kautions 5 pCt. 28. 10. 30. Generaldirektion der Eisenbahnen und Häfen, Sofia. — Rauch-, Heiz-, Gas-, u. a. Röhren für Lokomotiven und Waggons. Voranschlag 3 149 000 Lewa. Kautions 3 pCt.

17. 11. 30. Generaldirektion der Eisenbahnen und Häfen, Sofia. 6 kompl. kupferne Lokomotivherde. Voranschlag 3 300 000 Lewa. Kautions 1 pCt.

Die Lieferung von Eisen für diese Ausschreibungen liegen bei der Deutschen-Bulgarischen Handelskammer, Berlin und Sofia zur Einsicht aus und sind durch dieselbe zu beziehen.

Unterstützt unsere Bestrebungen und kauft vorzugsweise bei Firmen, die bei uns inserieren.

JULIUS K. GIEBNER

Älteste Deutsche Bau- u. Möbelschleiferei auf dem Platze Pera, Taxim, Rum Kabristanstrasse Nr. 24

Sämtliche Bau- & Möbelschleifarbeiten, Büro-, Geschäft- & Wohnungs-Einrichtungen sowie Polstermöbel jeder Art, Verpackungen Transporte usw. werden bei promptem u. gewissenhafter Ausführung zu mässigen Preisen übernommen.

Von der Generaldirektion des Alkoholmonopols. 1.500.000 Stück leere Flaschen.

werden auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung in geschlossenem Umschlag am 8. November 1930 angekauft. Die Interessenten wollen sich zwecks Abholung des Lastenheftes an die Handelsabteilung der Generaldirektion des Alkoholmonopols wenden.

STICKSTOFF-SYNDIKAT, BERLIN



Hochprozentige Stickstoffdünger Harnstoff BASF

wesentliche Ersparnisse an Fracht-, Transport-, Lagerkosten etc

Leunasalpeter BASF (Ammonsulfatsalpeter)

ermöglicht sowohl schnell wirkenden Salpetersäurestickstoff als auch langsam und nachhaltig wirkenden Ammoniakstickstoff.

Schwefelsaures Ammoniak

hervorragender, allwärtiger Stickstoffdünger.

Volldünger NITROPHOSKA IG

enthaltend Stickstoff, Phosphorsäure und Kali.

Anfragen sind zu richten an:

G. FROELICH, Konstantinopel-Stambul, Keadros-Haa 64-Mustertager: Stambul, Sirkedachi, Köprülü Haa Nr. 22 HOCHSTRASSER & Co., Trapesunt HOCHSTRASSER & Co., Samsum MAX UNZ, Smyra.

STETER Tropfen höhlt den Stein. DAUERND! Darum: annonciere

FAHRPLAN

der Orientalischen Eisenbahn für den Vorortverkehr Stambul - Kütschük Tscheckmedje. Gültig vom Oktober 1930 - 15. Mai 1931.

Nach:

Zug Nr.

Table with 19 columns (Station, 10-40) and 19 rows (Sirkedachi, Kumkapu, Jenikapu, Pamatia, Jedü Kule, Balukli, Seitin Burnu, Bakirköy, Jeschilköy, Floria, K. Tscheckmedje)

Von:

Zug Nr.

Table with 19 columns (Station, 11-39) and 19 rows (K. Tscheckmedje, Floria, Jeschilköy, Bakirköy, Seitin Burnu, Balukli, Jedü Kule, Pamatia, Jenikapu, Kumkapu, Sirkedachi)

Anmerkung: Zug Nr. 10 u. 28 verkehrt am Freitag nicht. Zug Nr. 38 verkehrt nur am Freitag. Zug Nr. 35 hält nicht in Jeschilköy und Kütschuk Tscheckmedje am Donnerstag und Freitag. Zug Nr. 40 verkehrt in der Nacht von Donnerstag auf Freitag und Samstag. Zug Nr. 11 verkehrt am Freitag nicht.

Das schnellst erwartete, äusserst praktische, in neuen Schriftzeichen gedruckte Grammatische Lehr- und Übungsbuch der Türkischen Sprache für Deutsche

Verfasser: H. LUDNER- R. PREUSSER.

Preis: brosch. 150, kart. 160 Piaster,

ist erschienen und

im Verlage unserer Druckerel „Unversum“ und in allen bedeutenden Buchhandlungen erhältlich.

Märkte und Börsen.

Stambuler Börse

Stambul, 18. Okt. Der Kurs des Latg wurde heute auf 1030.— festgesetzt. Für Goldpfunde wurden 913 Paar bezahlt. Unifizierte notierten 102.—

Schluss-Kurse

Mitgeteilt von der Deutsche Bank und Diskonto-Gesellschaft. Obligationen.

Table with 2 columns (Obligationen, 18.10. Vort.) and 19 rows (5% Unifizierte Türken, 5% Innerer Türk. Anleihe 1919, etc)

Aktien.

Table with 2 columns (Aktien, 18.10. Vort.) and 19 rows (Anatolische Eisenbahn, Türkische Versicherungen, etc)

Noten.

Table with 4 columns (Mark, 18.10. Vort., 18.10. Vort., 18.10. Vort.) and 19 rows (Oest. Schg., Schw. Fr., Pfd. Stg., etc)

Wechsel.

Table with 4 columns (18.10. Vort., 18.10. Vort., 18.10. Vort., 18.10. Vort.) and 19 rows (Berlin, Wien, Zürich, etc)

Scherls Magazin

bringt im Oktoberheft

Am Montblanc wird gefilmt! Prachtvolle Photos u. Mit der Geheimkamera durch Berlins Unterwelt u. Verbrechen aus Eifersucht u. Ist Kunst überflüssig?

Dazu noch viele interessante und amüsante Beiträge und viele Bilder.

Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft

BERLIN

KAPITAL und RESERVEN RM. 445.000.000.—

in der Türkei:

Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft

FILIALE ISTANBUL

ISTANBUL u. GALATA

in Bulgarien:

Kreditna Banka (Kreditbank)

SOFIA

PLOVDIV, RUSTSCHUK, VARNA.

Alle Auskünfte

Aber Veröffentlichungen der Presse.

aus den einschlägigen Gebieten, wie Internationale Politik, Politik des Deutschen Reiches, der Länder und Gemeinden, Parteipolitik, Rechtspflege, Kulturpolitik, Frauenbewegung, Handel, Industrie, Handwerk und Gewerbe, Bodenpolitik, Finanzwesen, Sozialpolitik, Verkehrswesen usw. erstellt das

Zentral-Archiv für Politik u. Wirtschaft

München, Ludwigstr. 17a

Telefon 33430

Deutsche Orientbank A.-G.

Gegründet 1906 durch Dresdner Bank Darmstädter und Nationalbank Hauptstz.: BERLIN Niederlassungen: Hamburg, Kairo, Alexandrien, Konstantinopel, Galata u. Stambul Smyrna.

Lagerhaus Stambul, Titin-Gömrak Bankgeschäfte aller Art. Vermittlung von Stahlwerken in Galata und Stambul. Schwestereinstitut (Banca Germanica de la America del Süd) Berlin-Hamburg-Madrid-Buenos-Aires-Rio de Janeiro.

und sagte zu dem Fagen mit einer Ruhe, die zu stark war um ganz echt zu sein. „Bestellen Sie der Dame, dass ich in zwei Minuten unten sein werde.“ Als Hannes Tilden in das Schreibzimmer des Hotels trat, glaubte er einen Augenblick an einen Irrtum, denn er konnte niemand entdecken. Dann sah er drüben, an einem Tischchen, durch die grüne Leinwand halb verdeckt, eine Bewegung. Er ging näher, und vor ihm erhob sich die Frau, die seine Gedanken heute den ganzen Tag festgehalten hatte. Eine schlankere, aber nicht weniger hübsche Figur, zwei unwahrscheinlich grosse dunkle Augen und ein seltsam gebogener Mund in dem blassen, nervösen Gesicht; das war eigentlich der erste Eindruck. „Herr Tilden —?“ sagte sie. Hannes Tilden verbeugte sich stumm. Sie sprach deutsch, aber in dem Tonfall war es Ausländerin unverkennbar. Vielleicht war es eine Russin. Sie sah ihn einen Moment zögernd, kritisch an. „... er hatte Sekundenlang den Eindruck, in der Tiefe dieser Augen zu versinken. ... dann deutete sie auf den zweiten Stuhl an dem Tisch, setzte sich selbst und lächelte beunruhigend. Hannes Tilden sah, dass sie einen Brief geschrieben hatte. Aber schon zwang ihre halb-laute Stimme seine Aufmerksamkeit nach anderer Richtung. „Ich kenne den Zeitungen“, sagte sie, „und als ich heute nachmittag hier ankam, sah ich Sie im Hotel. Sie kennen mich natürlich nicht.“ Hannes Tilden schüttelte schweigend den Kopf. Sie sprach schon weiter: „Ich habe eine ganz seltsame Bitte an Sie. Sie etwas wird Ihnen noch nie vorgekommen sein. Aber ich habe hier in Paris keinen Bekannten und dachte mir, dass ich es doch wenigstens versuchen könnte.“ Sie zögerte eine Sekunde, dann setzte sie entschlossen hinzu: „Sie haben ein sehr schönes Auto. Wollen Sie es mir für drei Tage zur Verfügung stellen?“ Hannes Tilden war einigermaßen verblüfft. Sie mochte es seinem Gesicht ansehen, denn sie lachte leise, melodisch auf und sagte: „Das haben Sie nicht erwartet, was? Ganz ehrlich gesprochen: Ich muss unbedingt nach Deauville fahren. Ich hatte gehört, hier in Paris Bekannte zu finden, aber ich habe sie leider verpasst. Ich möchte mit Ihrem Wagen sofort abfahren, und ich werde in Deauville dafür sorgen, dass er Ihnen auf dem schnellsten und sichersten Wege sofort zurückgeschickt wird.“ Das sagte diese unglaubliche Dame ungefähr mit derselben Nebenachtlichkeit, mit der sie ihn um Feuer für eine Zigarette gebeten hätte. Hannes Tilden bemühte sich, Atem zu holen. „Ja, aber —“ begann er. Die Dame fiel ihm ins Wort. „Ich weiss, Sie kennen mich nicht. Ich kann ein Hochstaplerin sein. Ich bin es nicht. Das können Sie mir glauben oder nicht glauben, wie Sie wollen Ihr Auto ist etwas über zwanzigtausend wert. Sie sollen einer Frau, die Sie nicht kennen haben, diesen Wertobjekt für ein paar Tage anvertrauen. Genug?“ „Ja, aber —“ begann Hannes Tilden zum zweiten Male, und auch jetzt fand er nicht

Appartements zu vermieten

In Kadiköy, Mühürdar Caddesi, Nr. 127-129 Gas, Elektrizität, Bad, komplett eingerichtet, wundervolle Aussicht auf das Meer — Mässige Preise. Näheres: Galata, Perschembe Bazar Anlan Han 3. Stock Nr. 4

